

Peter Kowalsky



In Weihenstephan lernte er die Braukunst, in der elterlichen Diskothek entwickelte er ein Gespür dafür, was Kundenorientierung heißt, und während der langen Jahre, die es dauerte, bis das einzigartige Erfrischungsgetränk Bionade zu einer Erfolgsgeschichte wurde, die bis heute ihres gleichen sucht, entwickelte er den nötigen Durchhaltewillen und Pragmatismus, den es eben auch braucht, um eine gute Idee am Markt erfolgreich zu platzieren. Heute gilt Bionade als wegweisendes Beispiel für ein Produkt, das Nachhaltigkeit, Lifestyle und Genuss miteinander verbindet.

Für sein unternehmerisches und gesellschaftliches Engagement wurde der 1968 in Bad Neustadt an der Saale geborene Unternehmer bereits mehrfach ausgezeichnet u.a. zeitgleich mit dem memo-Gründer Jürgen Schmidt als „Ökomanager des Jahres 2007“. Ebenfalls 2007 erhielt Peter Kowalsky die Auszeichnung „Mittelständler des Jahres“. Er ist zudem Träger des Horizont Award (2007) sowie des BDU Manager Awards (2008).

Nach seinem Studium an der TU München/Weihenstephan war der diplomierte Brauingenieur zunächst Technischer Leiter und Braumeister der elterlichen Privatbrauerei Peter KG im bayerischen Ostheim vor der Rhön. Aus dem traditionsreichen Familienunternehmen ging 1995 die Bionade GmbH hervor. Gemeinsam mit seinem Bruder Stephan verantwortete Peter Kowalsky maßgeblich die Entwicklung und den Erfolg des gleichnamigen Erfrischungsgetränks. Als geschäftsführender Gesellschafter leitete Peter Kowalsky bis Anfang 2012 die Bereiche Marketing, Vertrieb, PR sowie nachhaltige Entwicklung der Bionade GmbH.

Themen wie Nachhaltigkeit, Verantwortung und Innovation werden Peter Kowalsky auch zukünftig begleiten, wengleich in einer neuen Konstellation. „Ich glaube, dass gesellschaftliche Veränderungen Vorbilder brauchen, die zeigen, wie man eine gute Idee zum Leben erweckt. In den Anfangsjahren von Bionade hatten wir zwar unsere Familien an unserer Seite und das sichere Gespür dafür, ein gutes Produkt in den Händen zu halten. Als ich jedoch gemeinsam mit meinem Bruder die Geschäftsführung von Bionade übernahm, fehlten uns Vorbilder, an denen wir uns hätten orientieren können“, sagt Peter Kowalsky. Aus diesem Grund sei es ihm heute wichtig, sein Wissen und seine durchaus auch aus Fehlern gemachten Erfahrungen an junge Unternehmer und Unternehmerinnen weiter zu geben. Daher habe er gemeinsam mit Jürgen Schmidt und den Partnern von der Macondo Mediengruppe sowie dem Institut für Nachhaltigkeitsmanagement die Initiative „Sustainable Business Angel“ ins Leben gerufen. „Es wäre schön, wenn daraus ein lebendiges Netzwerk junger, erfolgreicher und nachhaltiger Unternehmen wachsen würde. Denn ohne dies wird einer gesellschaftlicher Wandel kaum möglich.“

Dass Erfolg harte Arbeit bedeutet und dass es in den Anfängen eines Unternehmens die große, schnelle Lösung nicht gibt, ist für Peter Kowalsky eher ein Vorteil. „Es zwingt einen dazu, sich intensiv mit der Situation auseinanderzusetzen. Oft sind es erst die Grenzen, die einen kreativ werden und bislang nicht gedachte Wege gehen lassen“, sagt der erfolgreiche Unternehmer, dessen Stiefvater die Bionade „erfand“, um die vor dem Konkurs stehende Familienbrauerei zu retten. „Ich freue mich daher sehr darauf, mein Wissen und meine Erfahrungen an junge Unternehmen weiterzugeben. Dabei dürfen weder Humor, noch Leidenschaft und Begeisterung für sie Sache oder ein gewisses Maß an Kritikfähigkeit zu kurz kommen. Diese Faktoren sind mindestens ebenso wichtig für den dauerhaften Erfolg eines Unternehmens“, so Peter Kowalsky.

Die Initiative „Sustainable Business Angels“

Die Initiative “Sustainable Business Angels” (SBA) ermöglicht jungen Unternehmern auf bisher einmalige Weise in einjähriger Begleitung eines erfahrenen Unternehmers, CSR (Corporate Social Responsibility) zu implementieren und nachhaltigen Unternehmenserfolg zu festigen. Darüber hinaus sollen unter Einbeziehung unabhängiger Experten Leitlinien für einen langfristigen Unternehmenserfolg und die frühzeitige Umsetzung von CSR in den Unternehmensprozess aufgestellt werden. Getragen wird die Initiative von der RhönCampus e.G. und der memo AG, die die beiden „Sustainable Business Angels“ stellen, sowie von der Mediengruppe macondo und dem Institut für Nachhaltigkeitsmanagement. Förderpartner sind das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Europäische Sozialfonds (ESF). Weitere Informationen finden Sie unter: www.sba-initiative.de